



**Ort für Gesundheit –  
Zeit für Erholung.**

**Geschäftsbericht  
Kurzentrum Rheinfelden  
Holding AG  
2008**

**KURZENTRUM  
RHEINFELDEN**



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Organigramm der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Tätigkeitsbericht der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe</b>	<b>6-9</b>
3.1	Kurzentrum Rheinfelden Holding AG	6
3.2	Bad Rheinfelden AG	7
3.3	Salina Medizin AG	8
3.4	Park-Hotel am Rhein AG	8
3.5	CARASANA Bäderbetriebe GmbH	9
●	<b>Kurze Pause: Geniessen Sie mit uns die Früchte unserer Arbeit</b>	<b>10-15</b>
<b>4</b>	<b>Konzernrechnung</b>	<b>16-21</b>
4.1	Konsolidierte Bilanz	16
4.2	Konsolidierte Erfolgsrechnung	18
4.3	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	19
4.4	Konsolidierungsgrundsätze	20
4.5	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	21
●	<b>Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung</b>	<b>22</b>



# 1 Bericht des Präsidenten des Verwaltungs- rates

*Wir sind bereit für die Zukunft!*

Geschäftsbericht 2008

● **Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre**  
Die Kurzentrum Rheinfelden Gruppe legt zum 13. Mal einen konsolidierten Abschluss vor. Zum ersten Mal müssen wir dabei einen Unternehmensverlust ausweisen. Dieser ist jedoch vollständig auf Sonderfaktoren zurückzuführen. Der Gruppenumsatz konnte gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht gesteigert werden. Das konsolidierte Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) blieb praktisch unverändert. Das verschlechterte Unternehmensergebnis ist somit fast ausschliesslich auf die massive Zunahme des Finanzaufwands zurückzuführen. Dieser erhöhte sich von 1.5 Millionen Franken im Vorjahr um weit mehr als eine Million auf über 2.6 Millionen Franken im Jahr 2008. Die Zunahme ist einerseits bedingt durch den Finanzierungsbedarf für die getätigten Investitionen: Baukreditzinsen etc. wurden nicht aktiviert, sondern zu Lasten der ordentlichen Jahresrechnung verbucht. Andererseits waren wir auf Grund der Situation an den Börsen gezwungen, Wertberichtigungen im Umfang von über 600'000 Franken auf unseren Finanzanlagen zu bilden. Konkret handelt es sich dabei um ein grösseres Paket von Aktien der UBS AG.  
Das vergangene Geschäftsjahr stand jedoch ganz im Zeichen unserer beiden Hauptprojekte: am 17. Oktober 2008 fand die Eröffnungsfeier für die neue Residenz „DES SALINES“ und das erweiterte Park-Hotel am Rhein statt. Ebenfalls im Berichtsjahr wurden die baulichen und betrieblichen Voraussetzungen dafür geschaffen, dass Mitte Februar 2009 der Erweiterungsbau von sole uno den Betrieb aufnehmen konnte. Die getätigten Investitionen führten im Jahr 2008 zu einer Erhöhung des Brandversicherungswertes unserer Sachanlagen um weitere 30 Millionen

auf 145 Millionen Franken. Die konsolidierte Bilanzsumme erhöhte sich um gut ein Drittel auf über 83.5 Millionen Franken.

In den letzten beiden Geschäftsjahren haben wir mehr als 50 Millionen Franken investiert. Für ein KMU ist das eine gewaltige Summe. Es ist jedoch eine Investition in die Zukunft unseres Unternehmens. In eine erfolgreiche Zukunft wie die überaus erfreulichen Zahlen der ersten Monate des Geschäftsjahres 2009 zeigen.

Die grossen Ausbauprojekte sind vollendet: Parkhaus, Residenz, Badausbau. Unsere Unternehmensgruppe verfügt heute über eine aussergewöhnlich attraktive Infrastruktur. Es gilt nun in den nächsten Monaten in die neue Infrastruktur „hineinzuwachsen“, betriebliche Abläufe zu optimieren und weitere neue Kunden zu gewinnen.

Die hervorragenden Zukunftsaussichten der Gruppe veranlassen den Verwaltungsrat, der Generalversammlung vom 23. Juni 2009 erneut eine Dividende von CHF 10.– pro Aktie zu beantragen.

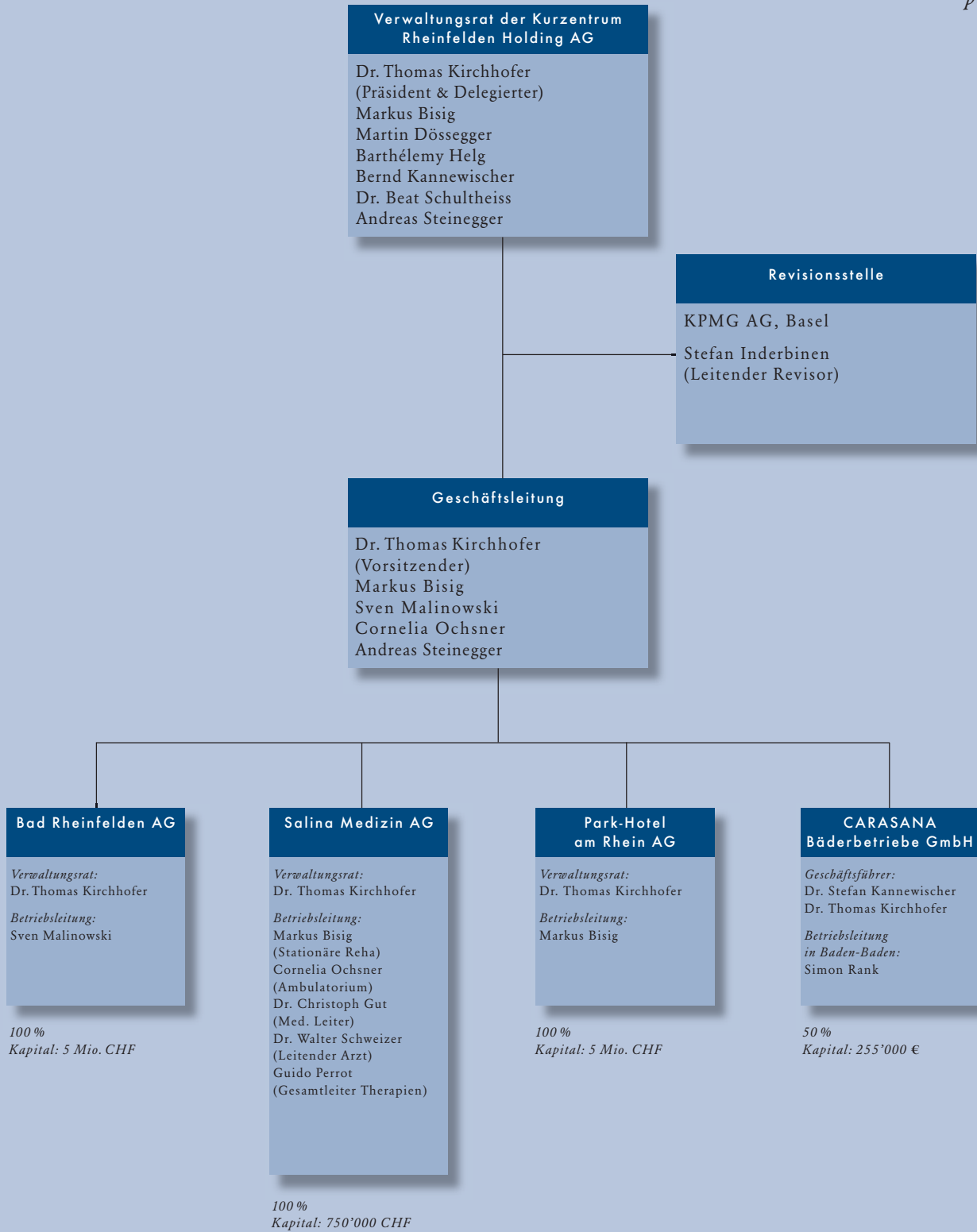
Ich möchte allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das wiederum weit überdurchschnittliche Engagement im vergangenen Geschäftsjahr herzlich danken. Mein Dank geht aber auch an unsere Kundinnen und Kunden und speziell an Sie – geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre – für Ihre Treue gegenüber unserem Unternehmen.

Der Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Thomas Kirchhofer

# 2 Organigramm der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe

per 31. Dezember 2008



### 3 Tätigkeitsbericht der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe

#### 3.1 Kurzentrum Rheinfelden Holding AG

##### ● 3.1.1 Eckdaten der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe

Der konsolidierte Umsatz der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe stieg im Geschäftsjahr 2008 um 0.5 % auf CHF 32.922 Mio. Der Cashflow nahm um ca. die Hälfte auf CHF 1.55 Mio. ab. Nach einem Reingewinn von CHF 465'000.– im Vorjahr wird für das Berichtsjahr ein konsolidierter Verlust in der Höhe von CHF 810'000.– ausgewiesen.

Bei einem Brandversicherungswert der Sachanlagen von insgesamt CHF 144.5 Mio. erhöhte sich die Bilanzsumme der Gruppe um 38.7 % auf CHF 83.5 Mio. Das konsolidierte Eigenkapital reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.4 Mio. auf CHF 19 Mio. Die Eigenkapitalquote beträgt per 31. Dezember 2008 23 %.

In den Vorjahren wurden jeweils beträchtliche Gewinnanteile nicht ausgeschüttet, sondern thesauriert. Diese Tatsache und die hervorragenden Zukunftsaussichten der Gruppe veranlassen den Verwaltungsrat, der Generalversammlung vom 23. Juni 2009 eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividende von CHF 10.– pro Aktie zu beantragen.

#### Personalbestand Kurzentrum Rheinfelden Gruppe

	2008	2007
Kurzentrum Rheinfelden Holding AG	10	11
Bad Rheinfelden AG	111	97
Salina Medizin AG	92	84
Park-Hotel am Rhein AG	90	75
CARASANA Bäderbetriebe GmbH	129	125
<i>Total</i>	<i>432</i>	<i>392</i>

##### ● 3.1.2 Leistungsentwicklung

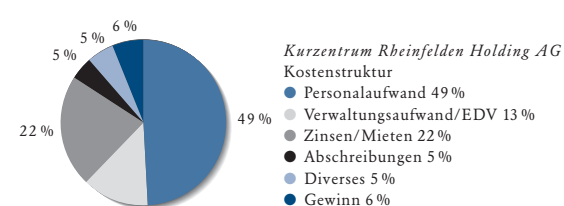
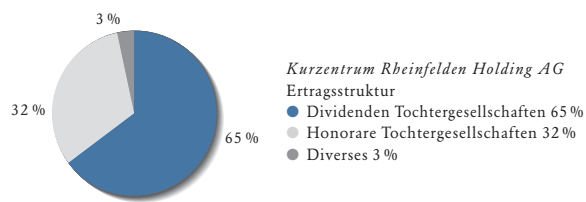
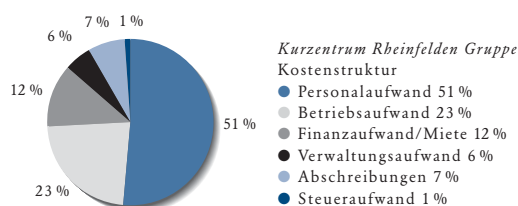
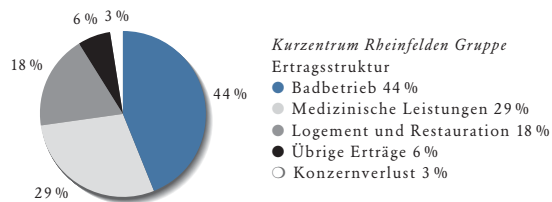
Die Kurzentrum Rheinfelden Holding AG ist eine typische Management-Holding, d.h. die Muttergesellschaft übernimmt wichtige Managementaufgaben für die ganze Gruppe. Alle Entscheidungen ausserhalb des Tagesgeschäftes werden auf Stufe der Holding gefällt.

##### ● 3.1.3 Erfolgsrechnung

Die Erträge der Holding nahmen gegenüber 2007 in Folge reduzierter Dividendenzahlungen der CARASANA Bäderbetriebe GmbH um CHF 178'000.– oder 5.3 % ab. Der betriebliche Aufwand konnte um über 6 % reduziert werden, jedoch mussten wegen der Finanzkrise Wertberichtigungen von weit über CHF 600'000.– auf Finanzanlagen – insbesondere Aktien der UBS AG – gebildet werden. Der Reingewinn der

Die Details der Konzernrechnung finden sich in Kapitel 4.

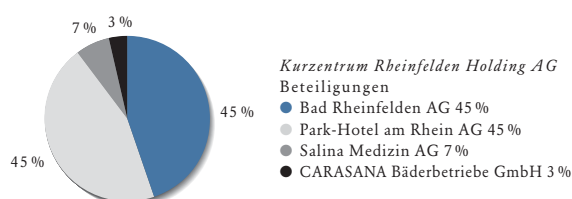
Der Badbetrieb ist weiterhin der grösste Umsatzträger



Gesellschaft beläuft sich somit noch auf CHF 192'585.69, d. h. CHF 540'000.– oder 74 % weniger als im Vorjahr.

### 3.1.4 Bilanz

Insgesamt reduzierte sich die Bilanzsumme der Gesellschaft im Berichtsjahr um 2.8 % auf CHF 16.8 Mio. Während das Fremdkapital mit CHF 981'000.– um 14.7 % sank, reduzierte sich das Eigenkapital um 1.9 % auf CHF 15.8 Mio. Es ergibt sich somit eine Eigenkapitalquote von 94.2 % (im Vorjahr 93.3 %).



## 3.2 Bad Rheinfelden AG

### 3.2.1 Leistungsentwicklung

Die Arbeiten am Erweiterungsbau von sole uno prägten das Geschäftsjahr 2008. Architektonisch reizvolle und vor allem innovative Angebote entstanden. Das Intensiv-Solebecken, das Feuer- und Eisbad, die Alpenwasserfälle und Tropenregenduschen sowie die Aroma-Dampfbäder stehen für die neue Wellness-Welt des Kurzentrums. Mehr Liegeflächen, Sonnenterrassen, die bessere Anbindung der Café Metro-Bar an das Bad, die Neugestaltung des Kosmetik- und Fusspflegestudios und die Aufwertung des Haupteinganges runden das Erscheinungsbild nun stimmig ab.

Die Einführung eines neuen Tarifsystems zur Eröffnung im Februar 2009, verbunden mit der Kapazitätserhöhung im Umkleidebereich um 20 % auf 480 Garderobenkästchen, wird zum gewünschten wirtschaftlichen Erfolg ebenfalls beitragen.

Die Frequenzen stiegen im Berichtsjahr trotz der Bautätigkeit um 2.5% an. Dieser Erfolg ist insbesondere auf die gute Servicequalität unserer Mitarbeiter zurückzuführen, nebst der erträglichen Gestaltung der Bauimmissionen und der Treue und Neugier unserer Besucher.

### 3.2.2 Finanzielle Ergebnisse

Der Umsatz der Gesellschaft stieg im Geschäftsjahr um 4.1 % auf CHF 9.9 Mio. trotz ganzjähriger Bautätigkeit.

Der erwirtschaftete Cashflow von CHF 1.74 Mio. entspricht 18 % des Umsatzes.

Das erzielte Unternehmensergebnis liegt in einem Jahr mit grossen betrieblichen Beeinträchtigungen und deutlicher investitionsbedingter Zunahme des Fremdkapitals im Rahmen der Erwartungen.

Vom ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von CHF 473'343.– wird eine Dividende von CHF 400'000.– an die Kurzentrum Rheinfelden Holding AG ausgeschüttet.

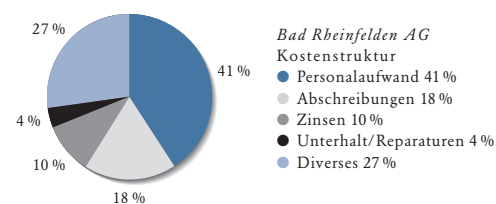
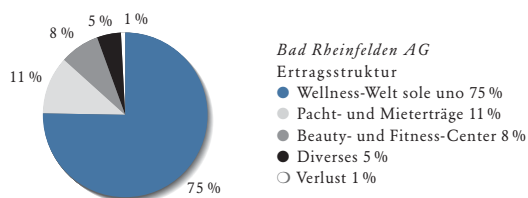
Anzahl Eintritte

	2008	2007
Wellness-Welt sole uno	438'472	427'514
Hamam-Massagen/Solarien	20'288	17'925
Beauty- und Fitness-Center	30'477	31'394
<b>Total</b>	<b>489'237</b>	<b>476'833</b>

Ertrag Bad Rheinfelden AG (in 1'000 CHF)

	2008	2007
Wellness-Welt sole uno	7'483	7'312
Beauty- und Fitness-Center	796	716
Pacht- und Mieterträge	1'126	917
Übrige Betriebserträge	494	553
<b>Total</b>	<b>9'899</b>	<b>9'498</b>
Reingewinn	-75	269

Erstmals musste ein Unternehmensverlust ausgewiesen werden



### 3.3 Salina Medizin AG

#### 3.3.1 Leistungsentwicklung

Im Berichtsjahr konnten wir für die Diagnostikabteilung einen zusätzlichen Arzt für Allgemein- und Komplementärmedizin sowie einen Arzt für Schmerztherapie rekrutieren. Eine zusätzliche Fachärztin für Rheumatologie nahm ihre Tätigkeit Ende des Geschäftsjahres auf.

Seit zehn Jahren betreibt das Kurzentrum das PHYSIO•IN Frick. Im Januar hatten wir die Möglichkeit, in grössere Räumlichkeiten umzuziehen und ein zusätzliches medizinisches Angebot zu etablieren. Neu betreiben wir eine Sprechstunde für Dermatologie mit Lichttherapie-Behandlungen. Die physiotherapeutische Behandlung von Kindern ist ein weiteres erfolgreiches Spezialgebiet von PHYSIO•IN Frick.

Anzahl der ambulanten Behandlungen

	2008	2007
Diagnostik	10'223	8'565
Therapien	92'892	89'170
Total	103'115	97'735

Stationärer medizinischer Bereich

	2008	2007
Anzahl Patienten	372	370
Anzahl Pflgetage	6'605	6'812
Pflegetage pro Patient	17.8	18.7

Herkunft der stationären Patienten

	2008	2007
Basel-Landschaft	52 %	46 %
Basel-Stadt	22 %	30 %
Aargau	11 %	9 %
Solothurn, Luzern	9 %	8 %
Restliche Schweiz	5 %	5 %
Ausland	1 %	2 %

Drei Viertel der stationären Patienten kommen aus der Region Basel

Bei einer praktisch unveränderten Anzahl an Patienten setzte sich der Trend der letzten Jahre hin zu immer restriktiveren Kostengutsprachen, d. h. kürzeren Aufenthaltszeiten, fort. Die Anzahl der Pflgetage ging deshalb erneut um drei Prozent zurück, obwohl die Pflegebedürftigkeit und die Komplexität der Fälle zunimmt. Die Rehabilitationskliniken erwartet mit der Ein-

führung der Fallpauschalen in den Akutspitälern auf den 1.1.2012 keine leichte Aufgabe.

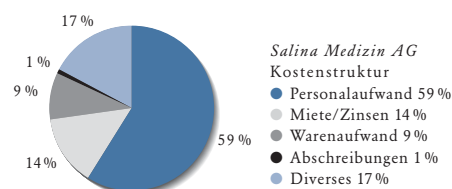
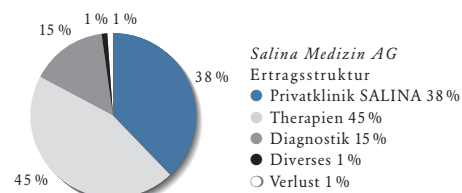
Die Endphase des Aus- und Neubaus des Park-Hotels haben wir dazu genutzt, die Zimmer in der Klinik SALINA aufzufrischen.

#### 3.3.2 Finanzielle Ergebnisse

Die Gesamterträge lagen dank Umsatzsteigerungen in der Diagnostik und bei den Therapien 0.8 % über dem Vorjahr. Der Umsatz der Klinik SALINA sank aufgrund des Umbaus des Park-Hotels unter die Vorjahreszahlen. Der Verlust von CHF 79'000.- entstand wegen der seit Jahren gleich bleibenden Tarife (v. a. in der Physiotherapie), den teuerungsbedingten Lohn-erhöhungen und einer Mietzinsanpassung.

Ertrag Salina Medizin AG (in 1'000 CHF)

	2008	2007
Diagnostik	1'352	1'240
Therapien	4'075	3'997
Privatklinik SALINA	3'486	3'599
Übrige Betriebserträge	115	121
Total	9'028	8'957
Reingewinn	-79	158



### 3.4 Park-Hotel am Rhein AG

#### 3.4.1 Leistungsentwicklung

Die ersten neun Monate des Berichtsjahres waren geprägt durch die Fertigstellung des Neubaus Residenz DES SALINES inkl. Restauration und der Sanierung diverser Abteilungen im bestehenden Park-Hotel (Réception, Treppenhaus,



Zimmer, Umgebung, etc.). Diese Bauarbeiten wirkten sich bis Ende September auch auf die Belegung aus. Nebst den sehr erfreulichen Tagen der offenen Tür am 25. und 26. Oktober 2008 konnten die Erwartungen im 4. Quartal erfüllt werden.

Hotelbelegung

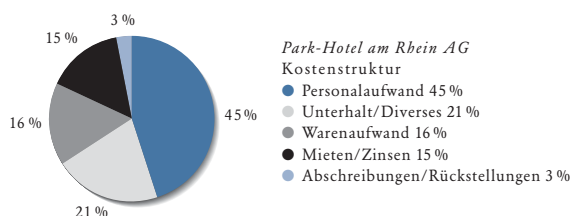
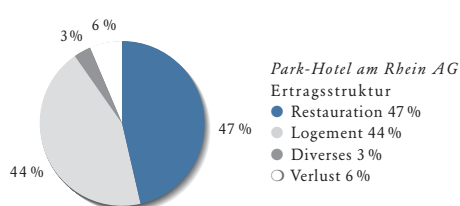
	2008	2007
Anzahl Logiernächte	10'355	11'369
Anzahl Zimmernächte	9'138	9'534
Zimmerauslastung	59.2 %	61.3 %

### 3.4.2 Finanzielle Ergebnisse

Die Umsätze liegen nochmals etwas hinter dem Vorjahr (ein Quartal Bauzeit mehr). Zusätzlich führten die erhöhten Personalkosten (Einstellung vor Eröffnung) und die Zinsen (Baukredit) zu einem Verlust, der jedoch etwas kleiner ausfiel als budgetiert.

Ertrag Park-Hotel am Rhein AG (in 1'000 CHF)

	2008	2007
Logement	3'079	3'103
Restauration	3'286	3'423
Diverses	240	221
<b>Total</b>	<b>6'615</b>	<b>6'747</b>
Reingewinn	-441	4



## 3.5 CARASANA Bäderbetriebe GmbH

### 3.5.1 Leistungsentwicklung

Die CARASANA Bäderbetriebe GmbH erbringt ihre Leistungen in den vier Geschäftsfeldern Caracalla Therme, Friedrichsbad, CaraVitalis

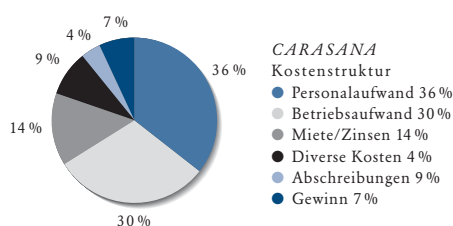
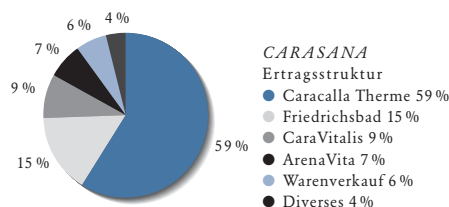
(Therapien) und ArenaVita (Fitness). Die Besucherzahlen in den Bädern konnten im Geschäftsjahr 2008 insgesamt leicht gesteigert werden. Beide Bäder werden jedes dritte Jahr für eine ca. zweiwöchige Grossrevision geschlossen. Im Berichtsjahr blieben sowohl die Caracalla Therme wie auch das Friedrichsbad durchgehend geöffnet. Die Anzahl Behandlungen in CaraVitalis entwickelte sich erfreulich, der Mitgliederbestand bei ArenaVita stagnierte im Berichtsjahr auf hohem Niveau.

Anzahl Eintritte

	2008	2007
Caracalla Therme	592'567	593'221
Friedrichsbad	71'755	67'812
<b>Total</b>	<b>664'322</b>	<b>661'033</b>

### 3.5.2 Finanzielle Ergebnisse

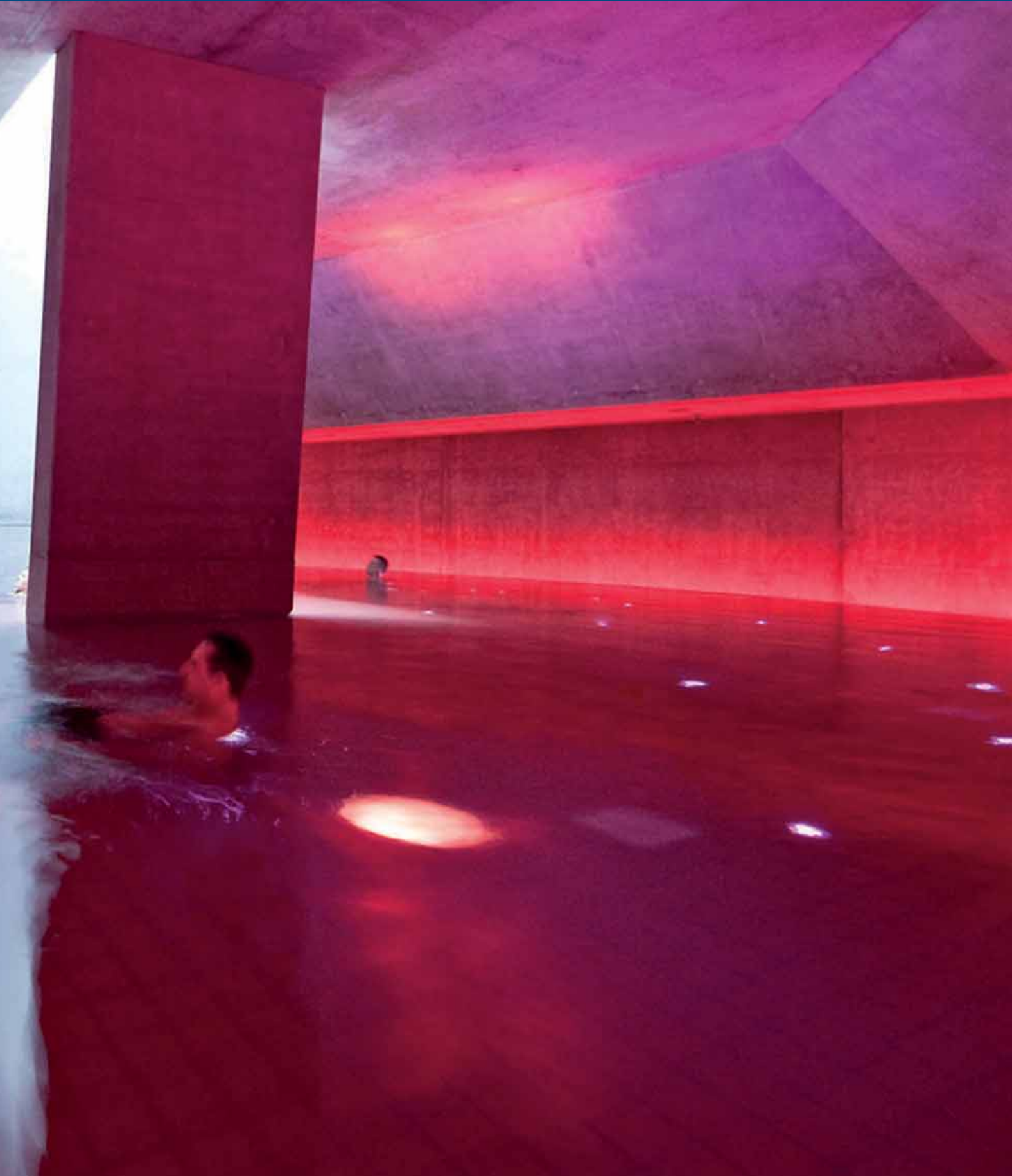
Der Gesamtumsatz der CARASANA Bäderbetriebe GmbH konnte im Berichtsjahr um gut 1 % oder € 137'000.- auf den neuen Rekordwert von € 11.4 Mio. gesteigert werden. Wiederum trugen sämtliche Unternehmensbereiche zu diesem Umsatzwachstum bei. Parallel zur erfreulichen Steigerung der Erträge konnten die Kosten leicht reduziert werden. Dies führte zu einem Zuwachs des Reingewinns um 27 % auf € 762'000.- (Vorjahr: € 601'000.-). Damit konnte die Gesellschaft im Berichtsjahr in einem tendenziell schwieriger werdenden Umfeld das drittbeste Jahresergebnis der Firmengeschichte ausweisen. Es ist vorgesehen, den beiden Gesellschaftern eine Dividende von je € 350'000.- auszuschütten.



**Kurze Pause:** Geniessen Sie mit uns  
die Früchte unserer Arbeit.



Wo könnte man nach getaner Arbeit einen entspannteren Moment der Ruhe genießen als im neuen Intensiv-Solebecken von sole uno? Nicht nur das Wasser ist hier intensiv: Der hohe Salzgehalt lässt Sie schweben wie beim Bad im Toten Meer. Auch die wohlige Wärme, die sanfte Unterwassermusik und das Licht, das von hoch oben durch die Kuppel fällt und sich im Wasser und an den Wänden glitzernd widerspiegelt, sind ein Erlebnis. Die Faszination berührt alle Sinne. Die Inspiration kommt von selbst. Atmen Sie noch einmal tief durch. Und folgen Sie uns dann zum Rundgang durch das neue Kurzentrum.



**Geschafft!** Vieles, was wir uns vorgenommen haben, ist bereits Wirklichkeit. Kommen Sie mal mit ...



1



3



2



2



4

**1**  
**Das Gelände blüht auf**

*Gerade stehen die zahllosen neu angelegten Beete und Gewächse in voller Blüte. Die aufwendige und geschickte Bepflanzung integriert alte und neue Gebäude im Park und sorgt dafür, dass schon in Kürze alle Spuren der jüngsten Baumassnahmen im Kurzentrum Rheinfeldern verschwunden sein werden.*

**2**  
**Parkhaus**

*Mit der leichten Glasfassade und der modernen Architektur fügt sich das Parkhaus harmonisch in sein Umfeld ein. Parkieren auf 300 Stellplätzen ist für unsere Gäste nun preiswert und in unmittelbarer Nähe möglich. Die Entlastung vom ruhenden Verkehr kommt dem begrünten Freigelände ringsum zugute.*

**3**  
**Gut ankommen im Park-Hotel**

*Gebührender Empfang an der neu gestalteten Hotel-Réception. In stilvoller Ambiente ist unser freundliches und aufmerksames Personal bestens auf die Wünsche unserer Hotelgäste vorbereitet.*

**4**  
**Grandezza anno 2009**

*Der Umbau des Park-Hotels am Rhein wurde zwar umfassend, aber dennoch behutsam ausgeführt. Der Blick im Treppenhaus empor zeigt, wie alter Charme und neue Funktionalität Verbindung aufnehmen und harmonisch korrespondieren.*

**Danke!** Wo gehobelt wird, fallen Späne. Und wo mit grobem Gerät gebaut wird, fällt es nicht immer leicht, Lärm, Schmutz und Provisorien zu ertragen. Dass unsere Gäste deshalb nicht ausblieben, sondern viel Geduld und Verständnis zeigten, freut uns und bestätigt uns auf unserem Weg. Wir sind dankbar für viel Zuspruch und die grosse Toleranz, die zahllose Unannehmlichkeiten letztlich nicht zu Problemen werden liessen. Wir sind sicher, die Geduld hat sich gelohnt und das Ergebnis überzeugt.



5



8



6



7



9



8



10

## 5 Restaurant Park-Café

*Hier ist alles echte Handarbeit: Die Küche, die hausgemachte Patisserie, die Pianoklänge, die handverlesenen Weine... Hier lässt sich der schnelle Apéro im Loungebereich genauso stilvoll geniessen wie die kleinen und feinen Speisen, die wir täglich variieren. Verwöhnt werden alle Geniesser auch vom Ausblick auf den Rhein oder den Park auf den beiden Terrassen.*

## 6 Na dann: Gute Nacht

*Die neuen und neu renovierten Zimmer des Park-Hotels am Rhein lassen keine Wünsche offen. Stilvolles Interieur und komfortable Bäder sind bei allen Zimmern Standard. Der Blick geht entweder zum Rhein oder in den Park.*

## 7 Residenz DES SALINES

*Unsere 2½-, 3½- und 4½-Zimmer-Mietwohnungen bieten Komfort auf hohem Niveau: Moderne, geschmackvolle Ausstattung, grosszügige Verglasungen mit Panoramablick auf Rhein oder Park, beheizbare Wintergärten und Balkone machen das Wohnen schön. Doch unser Wohnkonzept ist auch zukunftssicher. Je nach Bedarf können örtliche Infrastruktur und Leistungen in Anspruch genommen werden: von der Gastronomie des Park-Hotels am Rhein über das Gesundheitsangebot von Ärzten und Therapeuten bis hin zum Pflegedienst. So ist auch für alle Fälle des Alterwerdens vorgesorgt.*

## 8 Gourmet-Restaurant Bellerive

*Nehmen Sie Platz im lichtdurchfluteten Gourmet-Restaurant oder auf der herrlichen Rheinterrasse. Geniessen Sie die feinen Spezialitäten, zum Beispiel aus unserer ausgezeichneten Fischküche. Wählen Sie aus der grossen Weinkarte auch unter kleinen Flaschen und lassen Sie sich von einem Service verwöhnen, der keine Wünsche offen lässt.*

## 9 Rheinterrasse

*Man muss sie selbst gesehen und den Ausblick erlebt haben! Rechtzeitig zur Freiluftsaion ist sie fertig geworden und übt ihre magische Anziehungskraft aus: Hier sitzt man direkt über dem Rhein, blickt durch gläserne Ausschnitte auf das Wasser hinunter und geniessst die erstklassige Gastronomie. Wo liesse sich beim Spaziergang auf dem Rheinuferweg eine schönere Kaffeepause einlegen als hier?*

## 10 Flexible Speisesäle

*Ab sofort sind unsere Restaurants für alle Fälle vorbereitet: Private Feste, Hochzeiten, Firmenfeiern und Seminare. Bankette für bis zu 130 Personen können hier im passenden Rahmen stattfinden. Wir sorgen für die exakt bemessenen Räumlichkeiten, die technische Infrastruktur und dafür, dass alles zur rechten Zeit am richtigen Platz ist.*

**Bitte:** Trauen Sie der wunderbaren Stille nicht. Glauben Sie nicht, wir gäben jetzt Ruhe – oder verfielen in satte Selbstzufriedenheit. In unseren Köpfen bauen wir kontinuierlich weiter an unserer Vision. Neue Pläne dämmern bereits herauf, reifen heran oder stehen kurz vor ihrer Umsetzung. Neben ehrgeizigen baulichen Massnahmen erfordern auch die gewachsenen Ansprüche unserer Gäste an unser erweitertes Serviceangebot unser volles Engagement. Wir sind motiviert und herausgefordert, besser zu sein denn je.



11



12



13



15



14



16



16



16

**11**  
**Die moderne Badkasse**

*hat sich bereits bewährt. Sie sieht nicht nur gut aus, sondern ermöglicht unseren Besuchern schon ein stressfreies Ankommen. Modernste Ticket-Automation, verkürzte Wartezeiten, freundlicher Service sind nun noch selbstverständlicher.*

**12**  
**Aroma-Dampfbäder**

*(Er)holen Sie tief Luft! In den 45 Grad warmen und mit maximaler Luftfeuchte angereicherten Bädern wirken verschiedene Düfte auf verblüffende Weise mal anregend, mal entspannend.*

**13**  
**Architekturserlebnis sole uno**

*Die neuen Räumlichkeiten erscheinen zweifellos spektakulär. Doch die Architektur will sich hier nicht selbst feiern, sondern sinnlich erfahrbar werden: Wer die Treppe zum Intensiv-Solebecken hinunter steigt, nimmt wahr, wie sich das Tageslicht in Traumfarben wandelt und sich die Raumakustik Stufe um Stufe verändert. Aussengeräusche sind fast vollständig gedämpft, es ist nur noch eine sanfte Musik zu hören – aus einer wunderlichen Schallquelle unter Wasser.*

**14**  
**Mehr Saunalandschaft**

*Unsere Wellness-Welt sole uno ist größer geworden. Eingebettet im Park bietet die Saunalandschaft einen weiträumigeren Aussenbereich mit noch mehr schweisstreibenden Angeboten und Rubezonen zum Relaxen.*

**15**  
**Schöner duschen**

*Der Umkleide- und Duschenbereich in der Wellness-Welt sole uno wurde komplett neu eingerichtet. Glaselemente in frischen Farben und edle Materialien bestimmen das freundliche Bild.*

**16**  
**Feuer- und Eisbad**

*15 oder 40 Grad. Blau oder Rot. Eis oder heiss. Das kompromisslose Wechselbad der Gefühle kostet ein wenig Überwindung, der Lohn ist ein Körpergefühl, das ganz einfach ... unbeschreiblich ist.*

**In Arbeit:** Erfolg braucht gute Ideen.  
Die dürfen Sie von uns erwarten.  
Sie werden sehen ...



17



18



19



18



20

### 17 Alpen-Wasserfälle

*Auch in sole uno wird nur mit Wasser ... geduscht. Aber was da auf die harte Tour herunterrauscht, prasselt, pulsiert, massiert und spritzt, das ist schon eine zünftige, belebende Wohltat, die Körper und Geist auffrischt.*

### 18 Tropenregen

*Wie ein Kurztrip zum Amazonas. Inspiriert von den Farben, Düften und Geräuschen des Regenwaldes, wenn der tägliche Gewitterregen niedergeht. Auch hier wirken alle Elemente der Architektur und Technik zusammen zu einem intensiven, sinnlichen Erlebnis. Es braucht nur ein wenig Phantasie, und die Seele geht auf Reisen.*

### 19 Tepidarium

*Den vielfachen Wunsch nach mehr Liegeflächen in sole uno konnten wir konsequent erfüllen. Jeder findet nun seine individuelle Ruhepause, ob still schweigend in den Ruhezone oder beim ungezwungenen Geplauder, während die Füße im wohlig-warmen Wasser der neuen Fusswärmebecken baden. Ein Hingucker und wunderbar entspannend ist die stille und bunte Traumwelt des grossen Aquariums. Fische aus Südamerika sind hier zu bewundern.*

### 20 Die russische Banja

*Nach einem ersten Betriebsjahr, das alle Erwartungen hinter sich liess, können wir gewiss sagen: Die gesellige sibirische Art der Sauna kommt an. Dass der Banskik mit seinen Birkenzweigen wedelt, spritzt und nach alter russischer Väter Sitte sogar „handgreiflich“ wird, findet hier breite Zustimmung.*

## 4 Konzernrechnung

### 4.1 Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember

Aktiven (in 1'000 Schweizer Franken)

	2008	2007
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	3'988	4'913
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:		
- gegenüber Dritten	1'621	1'287
Nicht abgerechnete Leistungen	516	672
Übrige Forderungen:		
- gegenüber Dritten	660	1'134
Vorräte	516	418
Rechnungsabgrenzungsposten	334	245
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>7'635</b>	<b>8'669</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
● Finanzanlagen:		
- Eigene Aktien	99	104
- Wertschriften	87	96
- Darlehen an Aktionäre	0	13
- Übrige Finanzanlagen	350	350
<b>Summe</b>	<b>536</b>	<b>563</b>
● Sachanlagen:		
- Anzahlungen	19	0
- Immobilien	70'562	48'335
- Mobilien	4'796	2'655
<b>Summe</b>	<b>75'377</b>	<b>50'990</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>75'913</b>	<b>51'553</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>83'548</b>	<b>60'222</b>



## 4.1 Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember

Passiven (in 1'000 Schweizer Franken)

	2008	2007
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:		
- gegenüber Dritten	4'149	4'742
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten:		
- gegenüber Dritten	3'383	2'604
- gegenüber Aktionären	21	19
Rechnungsabgrenzungsposten	1'388	898
<i>Summe</i>	<i>8'941</i>	<i>8'263</i>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Bankdarlehen	1'200	353
Hypotheken und Baukredite	45'640	26'480
Übrige langfristige Verbindlichkeiten:		
- gegenüber Dritten	5'512	503
- gegenüber Aktionären	700	700
Rückstellungen	2'554	3'503
<i>Summe</i>	<i>55'606</i>	<i>31'539</i>
<i>Summe Fremdkapital</i>	<i>64'547</i>	<i>39'802</i>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	10'000	10'000
Gesetzliche Reserven:		
- Allgemeine Reserve	4'005	3'952
- Reserve für eigene Aktien	99	104
Gewinnreserven	5'707	5'899
<i>Konzernergebnis</i>	<i>-810</i>	<i>465</i>
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>19'001</i>	<i>20'420</i>
<b>Total Passiven</b>	<b>83'548</b>	<b>60'222</b>

## 4.2 Konsolidierte Erfolgsrechnung

für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in 1'000 Schweizer Franken

	2008	2007
Badbetrieb	14'857	14'712
Medizinische Leistungen	9'817	9'657
Logement & Restauration	6'166	6'213
Übrige Erträge	2'080	2'177
<i>Ertrag</i>	<i>32'920</i>	<i>32'759</i>
Personalaufwand	17'360	16'922
Betriebsaufwand	7'740	7'622
Miete/Leasing	1'496	1'362
Verwaltungsaufwand	1'845	1'979
Abschreibungen	2'587	2'690
Rückstellungen	-222	65
<i>Betriebsaufwand</i>	<i>30'806</i>	<i>30'640</i>
<i>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern</i>	<i>2'114</i>	<i>2'119</i>
Finanzertrag	54	273
Finanzaufwand	-2'616	-1'497
<i>Gewinn vor Steuern</i>	<i>-448</i>	<i>895</i>
Steueraufwand	-362	-430
<i>Konzernergebnis</i>	<i>-810</i>	<i>465</i>

## 4.3 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Gesetzliche Pflichtangaben gemäss. Art. 663b OR zur konsolidierten Rechnung per 31. Dezember

in 1'000 Schweizer Franken

	2008	2007	
1. Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen	59'773	57'941	
2. Brandversicherungswerte der Sachanlagen	144'472	115'364	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen			
<i>Kontokorrent</i>	69	0	
4. Wesentliche Beteiligungen			
<i>Gesellschaft</i>	<i>Geschäftstätigkeit</i>	<i>Grundkapital in 1'000</i>	<i>Kapitalanteil</i>
<i>Bad Rheinfelden AG</i>	<i>Bäder</i>	CHF 5'000	100 %
<i>Salina Medizin AG</i>	<i>Medizin</i>	CHF 750	100 %
<i>Park-Hotel am Rhein AG</i>	<i>Kurhotel</i>	CHF 5'000	100 %
<i>CARASANA Bäderbetriebe GmbH</i>	<i>Bäder</i>	€ 255	50 %
5. Eigene Aktien			
	<i>Anzahl Namenaktien</i>	<i>Durchschnittskurs</i>	<i>CHF</i>
<i>Bestand am 31. Dezember 2007</i>	207	500	103'500
<i>Käufe</i>	1	500	500
<i>Verkäufe</i>	-10	625	-6.250
<i>Gewinn aus Verkäufen</i>			1.250
<i>Bestand am 31. Dezember 2008</i>	198	500	99'000
6. Rückstellungen			
<i>Von der per 31. Dezember 2007 in den Rückstellungen enthaltenen Wertberichtigung für die Position Immobilien wurden im Geschäftsjahr 2008 CHF 420'000.00 zulasten der Position Immobilien aufgelöst.</i>			
7. Personalaufwand			
<i>Im Personalaufwand sind Auflösungen aus der Arbeitgeberbeitragsreserve in der Höhe von CHF 299'800.00 enthalten.</i>			
8. Risikobeurteilung			
<i>Der Verwaltungsrat hat die Risikobeurteilung im Rahmen des bestehenden Risikomanagement-Prozesses aktualisiert und dokumentiert. Dieser umfasst sämtliche Risiken, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung der Jahresrechnung haben können. Anhand der Risikobewältigungstechniken werden die Risiken laufend überwacht und kontrolliert. Insgesamt wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der in der Jahresrechnung dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten.</i>			

## 4.4 Konsolidierungsgrundsätze

### ● *Einleitung*

Mit der vorstehenden konsolidierten Jahresrechnung 2008 legt die Kurzentrum Rheinfelden Gruppe ihre dreizehnte Konzernrechnung vor.

### ● *Konsolidierungsgrundlagen*

Die im konsolidierten Jahresabschluss 2008 der Gruppe ausgewiesenen Daten beruhen auf den handelsrechtlichen Jahresrechnungen sämtlicher Gruppengesellschaften, welche nach nationalen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt wurden. Die Konsolidierung bezieht sich für alle Gruppengesellschaften auf das Geschäftsjahr, das per 31. Dezember abschliesst und demzufolge mit dem Kalenderjahr zusammenfällt.

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst sämtliche Gruppengesellschaften, an denen die Kurzentrum Rheinfelden Holding AG mindestens 50 % hält. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der Schweizer Tochtergesellschaften werden zu 100 % in der Konzernrechnung erfasst. Die 50 %-Beteiligung an der CARASANA Bäderbetriebe GmbH wurde entsprechend ihrem Kapitalanteil zu 50 % quotenkonsolidiert.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander verrechnet. Allfällig notwendige Bewertungskorrekturen aus Gruppensicht können direkt in der konsolidierten Rechnung erfolgen.

### ● *Konsolidierungskreis*

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Gesellschaften:

#### *Vollkonsolidiert (100 %):*

- Kurzentrum Rheinfelden Holding AG, Rheinfelden, Schweiz, AK 10'000'000 CHF
- Bad Rheinfelden AG, Rheinfelden, Schweiz, 100 % Tochter, AK 5'000'000 CHF

- Salina Medizin AG, Rheinfelden, Schweiz, 100 % Tochter, AK 750'000 CHF

- Park-Hotel am Rhein AG, Rheinfelden, Schweiz, 100 % Tochter, AK 5'000'000 CHF

#### *Quotenkonsolidiert (50 %):*

- CARASANA Bäderbetriebe GmbH, Baden-Baden, Deutschland, 50 % Tochter (Joint Venture), Gesellschaftskapital 255'650 €

### ● *Kapitalkonsolidierung*

Die Kapitalkonsolidierung bezweckt, die Doppelerfassung von Vermögen und Kapital auszuschalten. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Bei der Erstkonsolidierung werden dem Anschaffungswert der Beteiligungen das nach einheitlichen Grundsätzen ermittelte konsolidierungspflichtige Eigenkapital der Tochtergesellschaften aufgerechnet. Bei den Folgekonsolidierungen wird der Beteiligungswert immer mit den Kapitalreserven im Zeitpunkt des Erwerbs aufgerechnet (die Kapitalaufrechnungsdifferenz bleibt mit Ausnahme der jährlichen Abschreibungen und Fremdwährungsdifferenzen unverändert). Die seit der Konzerneingliederung erwirtschafteten und nicht ausgeschütteten Gewinne werden den Gewinnreserven zugewiesen.

### ● *Währungsumrechnungen*

Die Bilanz der CARASANA Bäderbetriebe GmbH wurde 2008 zum Stichtagskurs von 1.47955 € umgerechnet (2007: 1.65525 €).

Die Erfolgsrechnung der CARASANA Bäderbetriebe GmbH wurde 2008 zum Durchschnittskurs von 1.586665 € umgerechnet (2007: 1.642665 €). Die Umrechnungsdifferenz aus dem laufenden Jahr wird erfolgswirksam verbucht.

### ● *Grundsatz der Stetigkeit*

Allfällige Abweichungen vom Grundsatz der Stetigkeit in der Bilanzierungspraxis im Sinne von Art. 662 lit. a. Abs. 2 Ziff. 5 OR werden im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung offengelegt.

### ● *Gliederung*

Die Gliederung der Jahresrechnung entspricht den Mindestvorschriften des Aktienrechts.

## 4.5 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### ● *Einleitung*

Die Abschlüsse 2008 der einzelnen Gruppengesellschaften mit Sitz in der Schweiz erfüllen die Anforderungen des Schweizerischen Aktienrechts. Der Abschluss 2008 der CARASANA Bäderbetriebe GmbH mit Sitz in Deutschland erfüllt die deutschen Rechnungslegungsvorschriften.

### ● *Flüssige Mittel*

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, Callgelder und als Liquiditätsreserve gehaltene und kurzfristig verwertbare Wertschriften.

### ● *Forderungen*

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten abzüglich eines angemessenen Delkrederes ausgewiesen.

### ● *Nicht abgerechnete Leistungen*

Bei den nicht abgerechneten Leistungen handelt es sich um erbrachte medizinische Leistungen, welche erst im folgenden Jahr fakturiert werden.

### ● *Vorräte*

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen abzüglich allfälliger betriebsnotwendiger Abschreibungen bilanziert.

### ● *Eigene Aktien*

Die sich zum Zeitpunkt der Bilanzierung im Besitze der Kurzentrum Rheinfelden Holding AG befindlichen eigenen Aktien sind zum Anschaffungswert bilanziert. Gemäss Art. 659a OR besteht eine entsprechende Reserveposition.

### ● *Wertschriften*

Die Wertschriften sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten bilanziert (Niederstwertprinzip).

### ● *Darlehen an Aktionäre*

Die Darlehen an Aktionäre sind zu Nominalwerten bilanziert.

### ● *Immobilien*

Die gesamten Betriebsliegenschaften in Rheinfelden sind im Baurecht erstellt. Der Vertrag mit der Landeigentümerin läuft bis ins Jahr 2104.

Die Betriebsliegenschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

### ● *Mobilien*

Die Mobilien werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

### ● *Kurzfristiges Fremdkapital*

Als kurzfristiges Fremdkapital werden alle innerhalb eines Jahres fälligen Verbindlichkeiten bilanziert. Sie enthalten auch die nicht eingelösten Gutscheine.

### ● *Langfristiges Fremdkapital*

Als langfristiges Fremdkapital werden alle Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten über einem Jahr bilanziert.

### ● *Rückstellungen*

Für ungewisse Verbindlichkeiten und erkennbare Risiken wurden angemessene Rückstellungen gebildet. Diese Position umfasst vor allem die Abgrenzungen für bereits verkaufte Badeintritte und Rückstellungen für zukünftige Renovationen.

### ● *Steuern*

Die in der Erfolgsrechnung unter der Position Steuern ausgewiesenen Beträge umfassen die im laufenden Geschäftsjahr bezahlten sowie im laufenden Geschäftsjahr – für dieses und allfällige Vorjahre – in Rechnung gestellte Kapital- und Ertragssteuern, soweit sie bei den Gesellschaften der Gruppe gemäss der nationalen Steuergesetzgebung des Domizillandes berücksichtigt werden können.



KPMG AG  
Wirtschaftsprüfung  
Sternenstrasse 15  
CH-4003 Basel

Postfach  
CH-4003 Basel

Telefon +41 61 288 91 91  
Telefax +41 61 288 94 01  
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung an die Generalversammlung der

**Kurzentrums Rheinfelden Holding AG, Rheinfelden**

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 16 bis 21 wiedergegebene Konzernrechnung der Kurzentrums Rheinfelden Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

*Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

*Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.



Kurzentrums Rheinfelden Holding AG, Rheinfelden  
Bericht der Revisionsstelle  
zur Konzernrechnung  
an die Generalversammlung

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Stefan Inderbiren  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Roman Martin  
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 12. Mai 2009



Kurzentrum Rheinfelden  
Holding AG  
Roberstenstrasse 31  
CH-4310 Rheinfelden  
Tel. 061836 66 11  
Fax 061836 66 12  
[info@kurzentrum.ch](mailto:info@kurzentrum.ch)  
[www.kurzentrum.ch](http://www.kurzentrum.ch)

KURZENTRUM  
RHEINFELDEN